

Es zieht e lange Faden us,
 es spinnt e Bruck ans Nochers Hus,
 es baut e Land=Stroß in der Luft,
 morn hangt sie scho voll Morgeduft,
 es baut e Fueßweg nebe dra,
 's isch, aß es ehne dure cha.

Es spinnt und wandlet uf und ab,
 Pos taufsig, im Galopp und Trab! —
 Sez gohts ring um, was hetsch, was gisch!
 Siehsch, wie ne Ringli worden isch!
 Sez schießt es zarti Fäden i,
 wirds obbe solle gwobe sy?

Es isch verstuunt, es haltet still,
 es weiß nit recht, wo 's ane will.
 's goht weger z'ruck, i sieh's em a;
 's mueß nämisch rechts vergesse ha.
 Zwor denkt es, sell pressirt io nit,
 i halt mi nummen uf dermit.

Es spinnt und webt, und het kei Rast,
 so gliichlig, me verluegt si fast.